

# Niederschrift

über die Sitzung am 20.10.2011  
des Rates der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

## Die folgenden Ratsmitglieder sind anwesend:

Albin, Werner  
Bachmann, Andreas  
Cortner, Theodor  
Ernst, Heinrich  
Falke, Annegret  
Fuchs, Kai  
Geiser, Leonhard  
Janke, Wilfried  
Köstler-Mathes, Marita  
Lakemeier, Hedwig  
Lübbert, Christian  
Lunemann, Heinz-Jürgen  
Nölkenbockhoff, Ulrich  
Pieper, Markus  
Quante, Clemens  
Quante, Thomas  
Rath, Christoph  
Reichmann, Thomas  
Scheuer, Adolf  
Schröer, Petra  
Seidel, Joachim  
Steinhoff, Lothar  
Stiens, Michael  
Tegeler, Meinhard  
Tepper, Heinz-Josef  
Theis, Heiko  
Wacker, Josef  
Wellmann, Maria

## Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar	Bürgermeister
Kammert, Mechtild	Schriefführerin
Klaas, Josef	
Tönning, Bernd	

**Gäste:**

Schultz, Annett  
Lenkenhoff, Thomas

Faktor Familie GmbH  
Steuerberaterbüro Freckmann & Partner

# **Tagesordnung:**

## **Öffentliche Sitzung**

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Familienpolitisches Konzept für die Gemeinde Nordkirchen  
Vorlage: 089/2011
- 4 Beschluss zum Umbauplan der Schloßstraße  
Vorlage: 087/2011
- 5 Planungsangelegenheiten  
2. Änderung des Bebauungsplanes "Schloßstraße-Nord", Ortsteil Nord-  
kirchen  
Vorlage: 085/2011
- 6 Planungsangelegenheiten  
Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Münsterstraße", Ortsteil  
Südkirchen  
Vorlage: 076/2011
- 7 Planungsangelegenheiten  
3. Änderung des Bebauungsplanes "Bleckkamp" im Ortsteil Capelle  
Vorlage: 079/2011
- 8 Planungsangelegenheiten  
2. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet V" im Ortsteil Nord-  
kirchen  
Vorlage: 063/2011
- 9 Planungsangelegenheiten  
Erlass einer Außenbereichssatzung für den Bereich Berger, Ortsteil  
Nordkirchen  
Vorlage: 061/2011
- 10 Vorstellung des Logos  
Vorlage: 084/2011
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Anfragen der Ratsmitglieder

## **Nicht öffentliche Sitzung**

- 13 Auftragsvergaben  
Vorlage: 066/2011/2
- 14 Vertragsangelegenheiten  
Vorlage: 078/2011
- 15 Vertragsangelegenheiten  
Vorlage: 074/2011
- 16 Auftragsvergaben  
Vorlage: 051/2011
- 17 Mitteilungen der Verwaltung
- 18 Anfragen der Ratsmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nordkirchen wurde am 07.10.2011 schriftlich eingeladen. Herr Bergmann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat der Gemeinde beschlussfähig ist.

<b>1</b>	<b>Fragestunde für die Einwohner</b>
----------	--------------------------------------

### 1.1 **Tempolimit im Außenbereich Schmandpott**

Die Zuhörerin Frau Melanie Kopacki berichtet, dass Pkw den Wirtschaftsweg so schnell befahren würden, dass Fußgänger und auch Radfahrer sehr gefährdet seien. Sie könne sich vorstellen, dass dieses sicher auch für andere Außenbereiche gelte. Sie bittet um Prüfung, ob auch in den Außenbereichen ein Tempolimit möglich sei.

Herr Bergmann berichtet dazu ergänzend, dass in der letzten Zeit zum Thema „Sicherheit auf Schulwegen“ bereits drei Bürger bei ihm gewesen seien. Gespräche mit der Polizei seien bereits geführt worden. Allerdings könne diese auch nur punktuell kontrollieren. Im Grunde bleibe nur die Möglichkeit, an die Bürgerinnen und Bürger zu appellieren, sich im Straßenverkehr rücksichtsvoll zu verhalten. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Außenbereich sei grundsätzlich schwierig. Herr Klaas bestätigt, dass der Kreis Coesfeld hier nur tätig werden könne an gefährlichen und unfallträchtigen Stellen.

### 1.2 **Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen**

Der Zuhörer Herr Georg Kalender berichtet, dass dem Landtag NRW ein Antrag vorliege, die Prüfung auszusetzen. Zudem wisse er, dass in Niedersachsen auf Dichtheitsprüfungen ganz verzichtet würde.

Herr Bergmann bestätigt, dass der Antrag im Landtag vorliege und im November behandelt werde. Die Beratungen müsse auch die Gemeinde Nordkirchen abwarten, ebenso die Entscheidung, ob es einen neuen Katalog bezüglich Handlungsrichtlinien geben werde. Bis dahin gelte die gesetzliche Regelung unverändert weiter.

### 1.3 **Forensik**

Nach Angaben von Herrn Kalender habe Radio Kiepenkerl berichtet über die Suche nach einem Grundstück für eine forensische Klinik. Er fragt, inwieweit Nordkirchen davon betroffen sein könnte.

Herr Bergmann antwortet, dass diese Anfrage an alle Kommunen

verschickt worden sei. Aufgrund des dem Anschreiben beigefügten Kriterienkataloges sei die Gemeinde Nordkirchen allerdings nicht geeignet für einen Forensikstandort. Das Antwortschreiben zu dieser Anfrage werde dementsprechend abgefasst werden.

<b>2</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

<b>3</b>	<b>Familienpolitisches Konzept für die Gemeinde Nordkirchen Vorlage: 089/2011</b>
----------	---

Herr Bergmann berichtet kurz über den Prozess des Konzeptes zur Familienfreundlichkeit, der eineinhalb Jahre gedauert habe.

Frau Schultz erläutert die verschiedenen Handlungsfelder für Nordkirchen und berichtet aus ihrer Sicht, dass es ein sehr interessanter Prozess mit allen Beteiligten für sie gewesen sei.

Frau Schröder hält die empfohlenen Netzwerke für sehr gut und die geplanten Familienkonferenzen für ein tolles Steuerungsinstrument. Anhand der Ist-Analyse sei Vieles bekannt, aber zusammengetragen ergebe sich dann doch noch ein neues Bild. Sie lobt die Ausarbeitung und ist der Meinung, das Thema zukünftig noch ernster nehmen zu müssen.

Herr Janke vermisst die Nachbarschaftshilfe. Das Wort tauche in ihrem Konzept nicht auf.

Nach Auffassung von Frau Schultz falle die Nachbarschaftshilfe ebenfalls in den ehrenamtlichen Bereich. Die Nachbarschaftshilfe könne über die Börse gestärkt und ausgebaut werden, sodass zum Beispiel nicht immer der direkte Nachbar, sondern auch Nachbarn über mehrere Grundstücke hinweg unterstützen könnten.

Herr Ernst weist darauf hin, dass das Familienzentrum NRW, angesiedelt am Mauritiuskindergarten, schon viele Angebote realisiert hätte, die im vorliegenden Konzept genannt würden. Die Tätigkeiten und Verknüpfungspunkte des Familienzentrums möchte er gerne noch in dem Konzept mit eingebracht wissen.

Dieses sei jederzeit möglich und kein Problem, so Frau Schultz, denn das Konzept sei nie wirklich abgeschlossen. Es müsse wie ein Arbeitsinstrument betrachtet werden, das sich ständig ändere.

Herr Bergmann ergänzt, dass das Familienzentrum bei der Fortschreibung berücksichtigt würde.

Herr Scheuer fragt, ob es zutreffe, dass ältere Menschen mehr in die Städte ziehen würden.

Frau Schultz bestätigt, dass in den Niederlanden diese Entwicklung bereits beobachtet worden sei. Dort gebe es schon die so genannte „graue Welle“. Auch in Deutschland spreche einiges für diese Entwicklung, sie lasse sich allerdings noch nicht statistisch belegen.

Zur Grundstücksvermarktung fragt Herr Scheuer, ob es richtig sei, dass die Vermarktung von Grundstücken der Gemeinde heute nicht mehr helfen würde.

Frau Schultz antwortet, dass nicht mehr genügend Masse an Familien vorhanden sei, die neu angeworben werden könnten. Ein Zuzugsgewinn sei hier in altbekannten Maßen nicht mehr zu erreichen.

Frau Köstler-Mathes bedankt sich bei der Verwaltung, dass ein Detail aus dem Familienkonzept, nämlich die Ferienbetreuung, zeitnah bereits in den Sommerferien umgesetzt worden sei. Dies sei für Nordkirchen ein großes Stück Familienfreundlichkeit gewesen.

Herr Bergmann erwidert darauf, dass mit Grundlage dieses Konzeptes nun ein Arbeits- und Aktionsplan entwickelt werde und auch umgesetzt würde.

Auf die Frage von Herrn Scheuer, ob die Verwaltung bereits über entstehende Kosten aus den Konsequenzen dieses Familienkonzeptes nachgedacht habe, antwortet Herr Bergmann, dass das Thema bereichsweise intern diskutiert worden sei. Interessant sei die Frage natürlich bei dem gerade angesprochenen Problem, was mit den vielen freien Grundstücken passiere.

### **Beschluss**

Der beigefügte Konzeptentwurf wird als familienpolitisches Konzept der Gemeinde Nordkirchen beschlossen. Die in diesem Konzept formulierten Ziele und Maßnahmen sollen bei allen zukünftigen Entscheidungen des Rates, der Ausschüsse und der Verwaltung Beachtung finden.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu den im Konzept angesprochenen Handlungsfeldern einen Arbeitsplan zu entwickeln und dem Ausschuss für Familie, Schule und Sport vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis: 29:00:00 (J:N:E)**

Die Präsentation von Frau Schultz über das Familienkonzept ist als Anlage beigefügt.

<b>4</b>	<b>Beschluss zum Umbauplan der Schloßstraße</b> <b>Vorlage: 087/2011</b>
----------	---

Nachdem Herr Bergmann den aktuellen Planungsstand erläutert hat, erklärt Herr Klaas anhand eines Planes die Details. Er berichtet unter anderem über Parkplätze, Funktionalflächen, Fahrbahngestaltung und Tempo-30-Zone. Die Frage, ob von den Anliegern Beiträge gefordert werden können, sei im Haupt- und Finanzausschuss nicht öffentlich diskutiert worden. Im Ergebnis sei eine Beitragsforderung nicht möglich, da der technische Zustand der jetzigen Schloßstraße keinen Umbau erforderlich mache und die Verbesserungen durch die Dorfkernsanierung für die angrenzenden Grundstückseigentümer nicht so wertsteigernd seien, dass sich dadurch Beiträge begründen ließen.

Der Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt habe in seiner Beratung den Text des Beschlussvorschlages geändert. Das letzte Wort „Lageplan“ sei durch das Wort „Entwurfsplan“ ersetzt worden.

Herr Tegeler lobt die Vorgehensweise in der kurzen Planungszeit. Seines Erachtens sei heute der 18. öffentliche Termin, in dem über die Maßnahme gesprochen würde. Dieses sei ein Erfolg des Bürgermeisters und der Mitarbeiter in der Verwaltung. Besonders positiv sei, dass alle Bürgerwünsche soweit wie möglich aufgenommen worden seien.

Herr Geiser verweist darauf, dass der jetzige Planungsstand ein Paradebeispiel für langfristige Ortsplanung sei. Die Dorfkernsanierung könne heute so nicht starten ohne die Umgehungsstraße. Dieses sei eindeutig ein Verdienst der CDU gewesen. Zudem weist er darauf hin, dass der Planungsentwurf vor sechs Wochen noch anders ausgesehen habe. Er sei heute froh darüber, dass der jetzige Planungsentwurf mehr Parkmöglichkeiten ausweise und ein dezenteres Grün vorsehe. Die CDU trage und begleite den Beschluss sehr gerne mit und möchte dies auch bei allen weiteren Planungsabschnitten tun.

### **Beschluss**

Der Rat der Gemeinde beschließt den Umbau der Schloßstraße als 1. Bauabschnitt der Gesamtmaßnahmen im Ortskern entsprechend dem in der Sitzung vorgestellten Entwurfsplan.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>5</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>2. Änderung des Bebauungsplanes "Schloßstraße-Nord", Ortsteil Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 085/2011</b>
----------	--



Frau Falke erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Herr Klaas erklärt anhand einer Skizze die beabsichtigten Änderungswünsche und weist darauf hin, dass heute nur eine Einleitung des Verfahrens beschlossen würde. Geplante Inhalte der Änderung seien im Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt am 06.10.2011 vorgestellt worden.

### **Beschluss**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Schloßstraße-Nord“ für einen erweiterten Geltungsbereich.

**Abstimmungsergebnis:** 28:00:00 (J:N:E)

<b>6</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Münsterstraße", Ortsteil Südkirchen</b> <b>Vorlage: 076/2011</b>
----------	---

Herr Bergmann berichtet über die wohl nicht realisierbare Vermarktung von Grundstücken in den nächsten Jahren wegen der vorhandenen Ausweisungen im Bebauungsplan „Münsterstraße“ für die erste Bauzeile parallel zur L 810. Bei Änderung des Bebauungsplanes wie vorgeschlagen sei es in Maßen zulässig, über Lärmgrenzwerte hinauszugehen. Für diese Änderung sei die Einleitung eines Änderungsverfahrens erforderlich. Wie üblich würden im laufenden Verfahren auch alle Beteiligten gehört werden.

### **Beschluss**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Münsterstraße“ im Ortsteil Südkirchen.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>7</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>3. Änderung des Bebauungsplanes "Bleckkamp" im Ortsteil Capelle</b> <b>Vorlage: 079/2011</b>
----------	--

Ziel der Änderung sei die Erweiterung überbaubarer Flächen auf dem Grundstück Weizenkamp 12. Weder im vorzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligungsverfahren noch im Rahmen der öffentlichen Auslegung seien hierzu Bedenken geäußert worden.

## Beschluss

Der Rat der Gemeinde beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Bleckkamp“ im Ortsteil Capelle einschließlich der zugehörigen Begründung zur Satzung nach § 10 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 29:00:00 (J:N:E)

<b>8</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>2. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet V" im Ortsteil Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 063/2011</b>
----------	--

Herr Bergmann berichtet über den Beratungsstand aus dem Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt. Mit dieser vorgeschlagenen Änderung des Bebauungsplanes sei eine optimalere Aufteilung der Grundstücke, insbesondere des Grundstückes für den Wertstoffhof, möglich. Er verweist auf die wichtigsten Aspekte für den Neubau des Wertstoffhofes: Aufgrund des demografischen Wandels sei eine benutzerfreundlichere Gestaltung dringend erforderlich. Darüber hinaus sei der jetzige Standort zu klein. Aufgrund weiterer Müllsortierungen müssten zwei weitere Container jetzt schon aufgestellt werden. Er verweist auf Alternativen, die mehrfach dargestellt worden seien, allerdings deutlich teurer gewesen wären als die jetzt angestrebte Lösung.

Herr Geiser berichtet für die CDU-Fraktion, dass aus ihrer Sicht eine Optimierung am jetzigen Standort als ausreichend angesehen werde. Ein Neubau sei so nicht notwendig. In den Nachbarkommunen Olfen und Lüdinghausen würden auch die verbesserten Podeste an den Containern reichen. Eine Entlastung könne man gegebenenfalls durch eine weitere angebotene Grünabfuhr und durch längere Öffnungszeiten erzielen. Letztendlich sei dieses Modell nicht zu Ende gedacht und ausprobiert. Hinzu komme, dass der neue Wertstoffhof an geplanter Stelle so kein Magnet für andere Unternehmen sein könne, sich dort anzusiedeln.

Herr Tegeler kann die Argumente der CDU-Fraktion nicht nachvollziehen. Die Optimierung am jetzigen Standort wäre eine Verschlimmerung, nicht nur für die Bürger, sondern auch finanziell. Der neue Wertstoffhof sei richtungsweisend und mit monatlich 30 Cent Steigerung für eine 80-l-Tonne sei die Maßnahme gerechtfertigt.

## Beschluss

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet V“ im Ortsteil Nordkirchen einschließlich der zugehörigen Begründung nach § 10 BauGB als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:** 15:14:00 (J:N:E)

<b>9</b>	<b>Planungsangelegenheiten</b> <b>Erlass einer Außenbereichssatzung für den Bereich Berger, Ortsteil Nordkirchen</b> <b>Vorlage: 061/2011</b>
----------	---

Herr Bergmann betont, dass es heute nur darum gehe, das Verfahren einzuleiten, wobei der gesamte Verfahrensablauf und insbesondere das Zustandekommen und der Inhalt einer Außenbereichssatzung noch völlig offen sei.

Herr Klaas ergänzt, dass man abwägen müsse zwischen verschiedenen Interessen, da verständlicherweise die Anlieger Schutzansprüche geltend machen würden. Die zu diesem Thema angebotene Infoveranstaltung sei ein Service des Rathauses gewesen außerhalb des gesetzlich vorgegebenen Einleitungsverfahrens. Die offizielle Beteiligung der Bürger werde selbstverständlich nach dem Einleitungsbeschluss erfolgen.

Es gebe aber auch ein berechtigtes Nutzungsinteresse des Eigentümers dieser intakten Immobilie und bei Wiederaufnahme einer verträglichen gewerblichen Tätigkeit an dieser Stelle die Chance, zumindest einige bei Weggang der Firma Voss weggefallenen Arbeitsplätze wieder neu zu schaffen.

Herr Tegeler weist darauf hin, dass diese Situation sicherlich ein Einzelfall in der Gemeinde sei, dass ein Industriebereich sich im Außenbereich befinde. Aus seiner Sicht sei es sinnvoll, dieses Gebäude einer neuen Nutzung zuzuführen, da dadurch keine neue Grünfläche an anderer Stelle belegt werden müsse. Die Gruppe werde den Beschluss mittragen, selbstverständlich sollten die Schutzansprüche der Bürger sich in der Satzung wiederfinden.

Herr Geiser berichtet, dass auch die CDU-Fraktion das Verfahren mit begleiten und den Beschlussvorschlag mittragen werde. Sicher fiel es allen Beteiligten leichter, wenn schon jetzt ein neuer Nutzer bekannt sei. Auch die CDU-Fraktion stehe hinter dem Vorschlag der Verwaltung.

### **Beschluss**

Der Rat der Gemeinde beschließt die Einleitung des Verfahrens zum Erlass einer Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 des Baugesetzbuches für den Bereich „Berger“ in der Abgrenzung laut Lageplan in der Sitzungsvorlage.

**Abstimmungsergebnis:** 28:00:01 (J:N:E)

<b>10</b>	<b>Vorstellung des Logos</b> <b>Vorlage: 084/2011</b>
-----------	--

Herr Bergmann berichtet über die Vorstellung des neuen Logos im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur. Das Logo sei dort kontrovers diskutiert worden und in der Diskussion hätten sich einige Änderungswünsche ergeben.

Frau Kammert verweist darauf, dass unter anderem im Ausschreibungstext für das neue Logo gefordert worden sei, dass es modern, frisch und zukunftsweisend sein solle. Von daher erkläre sich der moderne Schrifttyp ohne Großschreibung und auch das abstrakt dargestellte Schloss.

Sie stellt das neue Logo mit der Wort- und Bildmarke vor und erläutert die zusätzlichen Stilelemente des Stempels und der barocken Feder. Gleichzeitig erläutert sie die Änderungswünsche von den Ausschussmitgliedern.

Auf Anmerkung von Herrn Wacker, dass an dem Logo noch gearbeitet werden müsste und Alternativen entwickelt werden sollten, antwortet Herr Bergmann, dass, wie gewünscht, die Änderungsvorschläge an die Werbeagentur weitergegeben würden und danach das veränderte Logo noch mal vorgestellt würde.

### **Beschluss**

Der Rat der Gemeinde nimmt den Entwurf mit den Anregungen der Ausschussmitglieder zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** 29:00:00 (J:N:E)

<b>11</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
-----------	------------------------------------

#### 11.1 **Bauwagen des**

##### **DRK-Kindergartens**

Dem DRK-Kindergarten Südkirchen wurde gestattet, hinter dem Festplatz vor dem Tennenplatz der Sportanlage Südkirchen einen neuen Bauwagen als Treffpunkt für die Kinder des Kindergartens aufzustellen. Von hier aus sollen Wanderungen in den angrenzenden Wald unternommen und ein Außenspielangebot gemacht werden.

#### 11.2 **Fahrradspende von Gelsenwasser**

Die Gelsenwasser AG hat der Gemeinde Nordkirchen am heuti-

gen Tag zwei Elektrofahrräder als Spende überreicht. Im Rahmen der Umsetzung des E-Bike-Konzeptes für die Gemeinde Nordkirchen wird über die Verwendung der Fahrräder nachgedacht werden.

### 11.3 **Klimaschutzkonzept Nordkirchen**

Der Arbeitskreis „Klimaschutzkonzept Nordkirchen“ trifft sich das nächste Mal am Mittwoch, 23.11.2011, um 17:00 Uhr im Forum der Gesamtschule. Rats- und Ausschussmitglieder sind selbstverständlich auch eingeladen.

<b>12</b>	<b>Anfragen der Ratsmitglieder</b>
-----------	------------------------------------

#### 12.1 **Vereinsveranstaltungen**

Herr Theis berichtet, dass Aussteller des Herbstmarktes in Nordkirchen von unterschiedlichen Entgelten für den laufenden Meter genutzter Straßenfläche an den Verkehrsverein berichtet hätten. Da die Verwaltung die Arbeit des Verkehrsvereins unterstütze, habe er folgende Fragen:

1. Liegen Erkenntnisse über die Preisstruktur des Verkehrsvereins bezüglich des Herbstmarktes vor?
2. Der Arbeitskreis Finanzen ist über die Leistungen der Verwaltung für den diesjährigen Herbstmarkt informiert worden. Können die dort bekannt gegebenen Daten allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden?
3. Hat die Gemeinde für ihre Leistungen beim Herbstmarkt Entgelte vom Verkehrsverein erhalten?
4. Sieht der Bürgermeister noch die Notwendigkeit, den Verkehrsverein weiterhin zu alimentieren?
5. Kann der Bürgermeister bei den vorbereitenden Beratungen für den Haushalt 2012 den Ratsmitgliedern die Realleistungen an den Verkehrsverein zur Verfügung stellen?
6. Kann der Bürgermeister den Verkehrsverein bitten, seine finanzielle Situation offen zu legen?

12.2 Herr Bergmann antwortet, dass er Kenntnisse über die Preisstruktur nicht vorliegen habe. Im Arbeitskreis Finanzen seien die angefallenen Stunden des Bauhofes und des Ordnungsamtes genannt worden. Es handele sich hier um rund 100 Stunden Arbeitskraft, 42 Maschinenstunden und 6 Stunden für ein Stromaggregat. Leistun-

gen, zum Beispiel für die Zurverfügungstellung des Straßenraumes, habe die Gemeinde vom Verkehrsverein nicht erhalten. Über die Notwendigkeit, den Verkehrsverein weiterhin zu alimentieren, könne er nichts sagen, vielleicht ergebe sich eine neue Situation durch die Fusion des Verkehrsvereins mit dem Werbering. Zu Frage 5 antwortet Herr Bergmann, dass die Kosten- und Leistungsrechnung sich am Bauhof zurzeit in der Probephase bzw. Testphase befinde. Ob für den Haushalt 2012 alle Leistungen dargelegt werden könnten, könne er momentan nicht zusichern. Über die Verwendungsnachweise der jährlichen Zuschüsse werde er mit dem Verkehrsverein noch mal reden.

Auf die Frage von Herrn Wacker, ob die Verwaltung plane, bei Veranstaltungen von anderen Vereinen - wie zum Beispiel Tanz in den Mai - die gleichen Schritte zu gehen, antwortet Herr Bergmann, dass Verwendungsnachweise von allen Vereinen vorliegen würden.

Auf die Frage von Herrn Pieper weist Herr Bergmann darauf hin, dass Verwendungsnachweise wie von anderen Vereinen in detaillierter Form nicht vorgelegt würden.

*Hinweis: Verwendungsnachweise in einfacher Form liegen vor.*

Auf die Frage von Herrn Pieper, ob der Bürgermeister den Verkehrsverein für seine ehrenamtliche Tätigkeit, hier sei auszugsweise nur der Gartenmarkt und der Herbstmarkt genannt, mit einem Anschreiben oder mit sonstigen anerkennenden Gesten honoriert habe, antwortet Herr Bergmann, dass der Verkehrsverein einer von mehr als 60 Vereinen in Nordkirchen sei. Er bitte um Verständnis, dass es schwierig sei, allen Einzelnen für die jeweilige Tätigkeit zu danken, verweist aber auch auf seine ausführliche Danksagung bei verschiedenen Anlässen. Er habe und werde auch immer in allen Gesprächen deutlich machen, wie wichtig das Ehrenamt sei. Die Verwaltung schätze die ehrenamtliche Arbeit, habe und werde auch weiterhin den Verkehrsverein unterstützen. Im Übrigen seien bei dem aktuellen Beispiel Herbstmarkt auch Beschwerden von Anwohnern im Rathaus ausgeräumt worden und nicht an den Verkehrsverein weitergegeben worden.

### 12.3 **Kostenaufwand**

Auf die Frage von Herrn Geiser, wie hoch der Kostenaufwand sei, den die Verwaltung benötige, um solche Anfragen beantworten zu können, antwortet Herr Bergmann, dass er dazu keine konkrete Aussage machen könne.

### 12.4 **Zusatznamen auf Ortsschildern**

Herr Geiser bezieht sich auf die Pressemitteilung und fragt, ob geplant sei, einen Diskussionsprozess mit Bürgern zu führen.

Herr Bergmann berichtet, dass das Thema Ortsschilder bereits in der Amtsleiterkonferenz diskutiert worden sei. Er könne sich vorstellen, den Prozess zu erweitern und auch für interessierte Bürger eine Diskussionsrunde anzubieten.

#### 12.5 **Rettungsdienst**

Herr Stiens weist darauf hin, dass der Rettungsdienst innerhalb von 12 Minuten nach Alarmierung am Einsatzort sein müsse und fragt nach, ob diese Zeitspanne in Nordkirchen realistisch sei.

Herr Bergmann antwortet, dass diese Daten im Rettungsbedarfsplan des Kreises Coesfeld aufgeführt seien. Die Verwaltung werde die Informationen nachliefern.

*Hinweis der Verwaltung:*

*Nach Auskunft des für den Rettungsdienst zuständigen Kreis Coesfelds werden für den Bereich der Gemeinde Nordkirchen die zulässigen Zeiten anhand von Echteinsatzvergleichen nicht nur erreicht, sondern unterschritten.*

#### 12.6 **Stromausfall**

Auf die Frage von Frau Köstler-Mathes, warum in Nordkirchen der Strom ausgefallen sei, antwortet Herr Klaas, dass es sich laut Mitteilung der RWE um einen Kabelschaden gehandelt habe.

Dietmar Bergmann  
Vorsitzende/er

Mechtild Kammert  
Schriftführer/in

Anlage